

App-Anleitung

1. Startbildschirm, auf dem Sie in der Kopfzeile zwei Optionen im Aufklappenmenü haben:
 - Data entry (sollte auf Serbisch sein) – Sie können eine Excel-Tabelle importieren oder wenn Ihr ERP verbunden ist, wählen Sie SQL aus.
 - Einstellungen – stellen Sie die Parameter ein
2. Einstellungen:
 - SQL-Server – Die Serverdaten eingeben, damit sich die App mit ERP verbindet.
 - E-Mail-Einstellungen - ? ist das für den Versand der Bestellung?
 - 2.1 Global – Wählen Sie Ihre Sprache aus, auf der Sie die App verwenden möchten, sowie die Währung.
 - XYZ-Analyse – stellen Sie die Parameter für die XYZ-Analyse ein
 - Grenzen während der Dauer des Lagerumschlags in Tagen – setzen Sie die gewünschten Grenzen für den Lagerumschlag.
 - Grenzen für den Lagerumschlagskoeffizienten – setzen Sie die gezielten Grenzen des Lagerumschlagskoeffizienten. Wenn der Lagerumschlag innerhalb der gewünschten Grenzen liegt, werden die Felder grün markiert, wenn er innerhalb der annehmbaren Rahmen liegt, werden die Felder gelb markiert, und wenn er außerhalb der gewünschten Rahmen liegt, werden die Felder rot markiert.
3. Data entry (sollte auf Serbisch sein) - Sie können eine Excel-Tabelle importieren oder wenn Ihr ERP verbunden ist, wählen Sie SQL aus.
4. Wenn Sie die Excel-Tabelle ausgewählt haben, die Sie importieren werden/ oder/ wenn sie SQL ausgewählt und mit Ihrem ERP verbunden haben, wird sich auf dem Bildschirm eine Tabelle mit den Daten zeigen, die für die Analyse aufgenommen wurden. Danach sollten Sie die Option WEITER rechts unten auf dem Bildschirm auswählen.
5. Wählen Sie aus, ob Sie die Analyse nur für bestimmte Lieferanten /oder/ für alle machen werden. (Anzeige 5.1 erforderlich)
 - Korrektur Trend ermöglicht Ihnen, prozentuell die historischen Daten um das gewünschte Prozent zu erhöhen/reduzieren, basierend auf Ihrer Einschätzung der aktuellen Marktbedingungen.
 - Mindestbestand – setzen Sie die Grenzen des Mindestbestandes in Form der Anzahl der Kalenderwochen
 - Optimalbestand – setzen Sie die Grenzen des Optimalbestandes in Form der Anzahl der Kalenderwochen
 - Höchstbestand – setzen Sie die Grenzen des Höchstbestandes in Form der Anzahl der Kalenderwochen
 - Wenn Sie mit der Einstellung fertig sind, wählen Sie die Option WEITER rechts unten auf dem Bildschirm aus.
6. Es wird sich ein Menü oben auf dem Bildschirm zeigen, bestehend aus Tabs:
 - Master-Script – ein Script mit einer umfassenden Anzeige. Oben links können Sie die Option auswählen, die komplette Analyse in Excel zu exportieren.
7. Bestandsgrenzen – ein Script mit der Übersicht der gesetzten Grenzen/Rahmen des Bestands (min.opt.max) und des gegenwärtigen Zustands des Bestands je Produkt. Oben links können Sie

die Option auswählen, die komplette Analyse in Excel zu exportieren, ebenso können Sie die Grafikanzeigen auswählen.

8. Bestellung und Sendungsverfolgung – ein Script, in dem Sie direkt eine Bestellung machen können, die Sie direkt in E-Mail exportieren können, indem Sie im oberen Menü die Option Bestellung auswählen, und somit sie problemlos Ihrem Lieferanten weiterleiten können. Oben links können Sie die Option auswählen, die komplette Analyse in Excel zu exportieren, ebenso können Sie die Grafikanzeigen auswählen.
9. ABC/XYZ-Analysen – ein Script, das die ABC- und die XYZ-Analyse ermöglicht, sowie die Verfolgung des Lagerumschlagskoeffizienten. Oben links können Sie die Option auswählen, die komplette Analyse in Excel zu exportieren, ebenso können Sie die Grafikanzeigen auswählen.
10. Überbestand – ein Script, das die Produkte mit Überbestand anzeigt. Oben links können Sie die Option auswählen, die komplette Analyse in Excel zu exportieren, ebenso können Sie die Grafikanzeigen auswählen.
11. Lagerumschlag – ein Script, in dem Sie die Lagerumschlagsgeschwindigkeit je Artikel ansehen können. Aufgrund Ihrer Einstellungen werden die Felder grün markiert, falls der Lagerumschlag innerhalb der gewünschten Grenzen ist, falls er innerhalb der annehmbaren Rahmen ist, werden die Felder gelb markiert, und falls er außer der gewünschten Rahmen ist, werden die Felder rot markiert. Oben links können Sie die Option auswählen, die komplette Analyse in Excel zu exportieren, ebenso können Sie die Grafikanzeigen auswählen.

Kurze Erläuterungen

ABC-Bestandsanalyse – basiert auf der Pareto-Regel, auch als die 80/20-Regel bezeichnet. Dies bedeutet, dass die ersten 20% der Produkte sind gleich 80% des Umschlags (Klassifikation A), weiter, 50% der Produkte sind gleich 15% des Umschlags (Klassifikation B), und das restliche 30% der Produkte sind gleich nur 5% des Umschlags (Klassifikation C). Auf diese Weise erhalten wir die Bestandskategorien A, B oder C, und deswegen schenken wir ihnen Aufmerksamkeit abhängig von ihrer Bedeutsamkeit. Die gegenständliche Analyse ermöglicht uns die Bestandsoptimierung auf eine Weise, auf die wir Risikoprofile für einige Materialgruppen kreieren.

ABC-Analyse

| | Artikel | macht den Gewinn |
|---|---------|------------------|
| A | 20% | 80% |
| B | 30% | 15% |
| C | 50% | 5% |

XYZ-Bestandsanalyse – stellt eine Sekundäranalyse dar, die uns über die Stabilität der Nachfrage nach bestimmten Produkten informiert. Sie ist durch die Einordnung der Produkte in eine der drei Gruppen, X, Y oder Z, gekennzeichnet, basierend auf der Variabilität der Nachfrage im Vergleich zu der durchschnittlichen Nachfrage. Die Messung der Variabilität erfolgt mithilfe von dem Variationskoeffizienten, der durch die Gegenüberstellung der Abweichung vom Durchschnitt (Standardabweichung) und des durchschnittlichen Verkaufs (arithmetisches Mittel).

X Klassifikation – ihr Verkauf ändert sich im Laufe der Zeit nicht im wesentlichen Maß. Die Nachfrage oszilliert ganz wenig, daher ist ihre Prognose ziemlich exakt.

Y Klassifikation – ihr Verkauf ist weder ständig noch sporadisch, sondern er macht Fluktuationen im Verkauf. In dieser Gruppe können die Trends beobachtet werden. Für diese Produkte ist eine saisonbedingte Fluktuation charakteristisch.

Z Klassifikation – Produkte, die nicht regelmäßig verwendet werden. Der Verbrauch kann ziemlich viel variieren und meistens ist er sporadisch.

XYZ

- X Oszillationen bis zu 10%, manchmal in der Praxis zwischen 0 und 50%. Dieselbe Anzahl wie bei den A Artikeln formieren, unter der Bedingung, dass der Variationskoeffizient kleiner als 50% ist.
- Y Oszillationen bis zu 60%, manchmal in der Praxis zwischen 0 und 100%. Dieselbe Anzahl wie bei den B Artikeln formieren, unter der Bedingung, dass der Variationskoeffizient kleiner als 100% ist.
- Z Oszillationen über 60%, manchmal in der Praxis über 100%